

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis IX

Literaturübersicht XIII

Erster Abschnitt: Grundbegriffe 1

A. Definition des Begriffs „Verwaltung“ 1

 I. Begriff der Verwaltung im materiellen Sinn 1

 II. Begriff der Verwaltung im organisatorischen Sinn 1

 1. Staatsfunktion Gesetzgebung 1

 2. Staatsfunktion Gerichtsbarkeit 2

 3. Staatsfunktion Verwaltung 3

 a. Weisungsgebundenheit 3

 b. Typische Organe 3

B. Verwaltungsrecht 5

 I. Gliederung in materielles und formelles Verwaltungsrecht 5

 1. Materielles Verwaltungsrecht 5

 2. Formelles Verwaltungsrecht 5

 II. Gliederung in öffentliches und privates Recht 6

 III. Umfang des Verwaltungsrechts 7

 1. Hoheitlich zu vollziehendes Verwaltungsrecht 7

 2. Privatwirtschaftlich zu vollziehendes Verwaltungsrecht 8

 IV. Das von der Verwaltung geschaffene Recht 8

C. Die Verwaltungswissenschaften 8

 I. Verwaltungsrechtslehre 9

 II. Verwaltungslehre 9

 III. Verwaltungspolitik 9

Zweiter Abschnitt: Die Organisation der österreichischen Verwaltung 11

A. Grundbegriffe des Organisationsrechts 11

 I. Rechtsträger – Organisationsgewalt 11

 II. Juristische Person 12

 1. Begriff 12

 2. Juristische Personen des öffentlichen Rechts 13

 3. Arten von juristischen Personen des öffentlichen Rechts 13

 a. Körperschaften 13

 b. Anstalten 13

 c. Fonds und Stiftungen 14

 III. Organ, Organwalter, Behörde und Dienststelle 14

 1. Organe 14

 2. Organwalter 15

 3. Behörden und Dienststellen 15

 IV. Zuständigkeit der Verwaltungsbehörden 15

 1. Sachliche und örtliche Zuständigkeit 15

 2. Zuständigkeitsübergang 16

 V. Organisationsprinzipien 16

 1. Unmittelbare und mittelbare Verwaltung 16

 2. Dezentralisation – Selbstverwaltung 17

 3. Monokratische oder kollegiale Organisation 18

4. Beleihung, Ausgliederung, Verwaltungshilfe	18
a. Beleihung	18
b. Ausgliederung	18
c. Verwaltungshilfe	19
VI. Der öffentliche Dienst	19
1. Berufsbeamte	19
2. Zweck des Berufsbeamtentums	20
a. Prinzipien	20
b. Vorbehalt für österreichische Staatsbürger	20
3. Dienstrecht der Beamten	21
4. Dienstrecht der Vertragsbediensteten	22
5. Personalvertretung	22
B. Der Verwaltungsaufbau in Österreich	22
I. Bundesstaatlicher Aufbau	22
II. Die Bundesverwaltung	23
1. Oberste Organe	23
a. Stellung der obersten Organe	23
b. Bundespräsident	24
c. Bundesregierung	24
d. Bundesminister	25
e. Weitere oberste Organe des Bundes	26
2. Die übrige Bundesverwaltung	26
a. Unmittelbare Bundesverwaltung	27
aa. Sicherheitsverwaltung	27
bb. Bundesfinanzverwaltung	28
b. Mittelbare Bundesverwaltung	29
c. Auftragsverwaltung	30
3. Bundesverwaltungsgerichte	30
a. Organisation	30
b. Zuständigkeit	31
III. Die Landesverwaltung	31
1. Landesregierung	32
2. Landeshauptmann	32
3. Landesräte	32
4. Bezirksverwaltungsbehörden	33
5. Mittelbare Landesverwaltung durch Organe des Bundes	33
6. Landesverwaltungsgerichte	33
IV. Die Selbstverwaltung	34
1. Wesentliche Merkmale der Selbstverwaltung	34
2. Die Gemeindeselbstverwaltung	34
a. Organe der Gemeinde	34
b. Aufgaben der Gemeinde	35
aa. Der eigene Wirkungsbereich	35
bb. Der übertragene Wirkungsbereich	36
c. Gemeindeverbände	36
3. Die Kammerselbstverwaltung	36
4. Soziale Selbstverwaltung	37
5. Sonstige Selbstverwaltung	37

V. Vollziehung in der Gemeinde Wien	37
1. Wien als Bundesland und Gemeinde	37
2. Gemeindeverwaltung	37
a. Eigener Wirkungsbereich	37
b. Übertragener Wirkungsbereich	38
3. Landesverwaltung/mittelbare Bundesverwaltung	38
Dritter Abschnitt: Verfassungsrechtliche Grundsätze für die Verwaltung	39
A. Der Grundsatz der Gewaltenteilung	39
I. Organisatorische Gewaltenteilung	39
1. Trennung Gesetzgebung – Verwaltung	39
a. Politische Kontrolle	39
b. Rechtliche Kontrolle	40
c. Finanzielle Kontrolle	40
2. Gesetzgebung – Gerichtsbarkeit	40
3. Gerichtsbarkeit – Verwaltung	40
II. Materielle Gewaltenteilung	41
1. Konzept des B-VG	41
2. Art 6 Abs 1 Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK)	41
B. Der Grundsatz der Gesetzmäßigkeit	42
I. Art 18 Abs 1 B-VG	42
1. Verpflichtungen der Verwaltungsbehörde	42
2. Verpflichtungen des Gesetzgebers	43
3. Differenziertes Legalitätsprinzip	43
II. Art 18 Abs 2 B-VG – Das Ordnungsrecht der Verwaltungsbehörden	44
1. Durchführungsverordnungen	44
2. Selbständige Verordnungen	44
III. Ermessen und Gebundenheit	44
1. Freies Ermessen	44
2. Fehlerhafte Ermessensausübung	44
3. Kann-Bestimmungen – Unbestimmte Gesetzesbegriffe	45
C. Das Weisungsprinzip	46
I. Zweck des Weisungszusammenhangs	46
II. Weisungsgeber und Weisungsempfänger	46
1. Organisatorisch-dienstrechtliche Betrachtung	46
2. Fachlich-funktionelle Betrachtung	46
a. Mittelbare Verwaltung	47
b. Konkurrenz von Weisungsbeziehungen	47
3. Organeigenschaft der Weisungsgeber und Weisungsempfänger	47
a. Beamte und Vertragsbedienstete	47
b. Beliehene	48
c. Ausgliederung	48
III. Weisungsfreie Verwaltung – Selbstverwaltung	48
IV. Nichtbefolgen einer Weisung	48
D. Weitere verfassungsrechtliche Vorgaben für die Verwaltung	49
I. Verschwiegenheitspflicht	49
1. Amtsverschwiegenheit	49
2. Verhältnis zur Auskunftspflicht	50
II. Amtshilfe	50
III. Amtshaftung	50

Vierter Abschnitt: Rechtsquellen des Verwaltungsrechts	53
A. Begriff der Rechtsquelle	53
B. Geschlossenheit des Rechtsquellensystems	53
C. Typen von Rechtsquellen	53
I. Österreichische Rechtsquellen	53
II. Gemeinschaftsrecht	54
1. Primärrecht	54
2. Sekundärrecht	55
a. Verordnung	55
b. Richtlinie	55
c. Die übrigen EU-Rechtsakte	55
aa. Beschlüsse	55
bb. Empfehlungen und Stellungnahmen	56
3. Anwendungsvorrang des EU-Rechts	56
III. Verpflichtungen der Verwaltungsbehörden aufgrund des Gemeinschaftsrechts	56
1. Vorrangige Anwendung des Gemeinschaftsrechts	56
2. Lehre vom Fehlerkalkül	56
3. Legalitätsprinzip	57
4. Auswirkungen bei Nichtanwendung von Gemeinschaftsrecht	58
a. Bescheid	58
b. Verordnung	58
Fünfter Abschnitt: Das hoheitliche Verwaltungshandeln	59
A. Verwaltungshandeln außerhalb der klassischen Kategorien	59
B. Die Rechtssetzungsbefugnis der Verwaltungsbehörden	60
I. Durchführungsverordnung	60
1. Verfassungsrechtliche Grundlage (s 3. Abschnitt, B.II)	60
2. Die einzelnen Merkmale der Durchführungsverordnung	60
a. Akt der Verwaltung	60
b. Genereller Akt	61
c. Hoheitsakt	61
d. Außenwirksamkeit	61
e. Normativer Inhalt	62
II. Das Satzungsrecht der Selbstverwaltungskörper	62
III. Selbständige Verordnung	62
C. Der Verwaltungsakt	63
I. Verwaltungsakt im engeren Sinn	63
1. Hoheitlicher Charakter	63
2. Einseitigkeit	63
3. Außenwirkung	63
4. Individueller Charakter	63
5. Rechtsgestaltende Funktion	64
II. Der Bescheid	64
1. Begriff	65
2. Allgemeine Merkmale des Bescheids	65
a. Äußere Form	65
b. Willensäußerung	66
c. Verwaltungsorgan in behördlicher Funktion	66
d. Individuell bestimmter Adressat	66

3. Bescheidtypen	66
a. Rechtsgestaltungsbescheid	66
b. Leistungsbescheid	66
c. Feststellungsbescheid	67
4. Wirkungen des Bescheids	67
a. Verbindlichkeit	67
b. Vollstreckbarkeit	67
c. Tatbestandswirkung	67
d. Rechtskraft	68
III. Akte unmittelbarer verwaltungsbehördlicher Befehls- und Zwangsgewalt	69
1. Allgemeines	69
2. Die Merkmale im Einzelnen	69
a. Zugehörigkeit zur Staatsfunktion Verwaltung	69
b. Im Rahmen der Hoheitsverwaltung	70
c. Individualität	70
d. Normativität – selbständige rechtsgestaltende Wirkung	70
e. Rechtsschutz	71
IV. Verwaltungsakte im weiteren Sinn	71
1. Weisung	71
2. Verfahrensanordnung	71
3. Prüfungsentscheidungen	72
4. Verwaltungsrechtlicher Vertrag	73
a. Typen verwaltungsrechtlicher Verträge	73
b. Verfassungsrechtliche Zulässigkeit subordinationsrechtlicher Verträge	74
c. Verwaltungsrechtliche Verträge zwischen Privaten	74
5. Urkunde	75
6. Rückstandsausweis	76
Sechster Abschnitt: Privatwirtschaftsverwaltung	77
A. Grundlagen	77
B. Gegenstand und Gestaltungsmittel der Privatwirtschaftsverwaltung	77
I. Fiskalverwaltung	77
II. Leistungsverwaltung und Daseinsvorsorge	78
III. Lenkungsverwaltung	78
IV. Nicht-hoheitliche Eingriffsverwaltung	78
V. Gestaltungsmittel	78
1. Vergabe öffentlicher Aufträge	79
2. Förderungsverwaltung (Subventionsvergabe)	79
3. Führung öffentlicher Unternehmen	80
C. Geltung des Legalitätsprinzips	80
I. Geteilter Meinungsstand	80
II. Gesetzliche Grundlagen der Privatwirtschaftsverwaltung	81
1. Selbstbindungs- oder Statutargesetze	81
2. Verwaltungsprivatrecht	82
D. Rechtsschutz	82
I. Schutz durch die zivilen Gerichte	82
II. Fiskalgeltung der Grundrechte	83

Inhaltsverzeichnis

Siebter Abschnitt: Schlichte Hoheitsverwaltung 85

**Achter Abschnitt: Öffentlich-rechtliche Rechte und Pflichten und
Verwaltungsrechtsverhältnisse 87**

A. Öffentlich-rechtliche Rechte und Pflichten 87

 I. Pflichten im Bereich der Verwaltung 87

 1. Pflichten des Staates 87

 2. Pflichten der Rechtsunterworfenen 87

 II. Rechte in der Verwaltung 88

 1. Rechte der Gebietskörperschaften 88

 2. Rechte der Rechtsunterworfenen 88

 a. Persönliche und dingliche Rechte 88

 b. Mitwirkungsrechte, Anspruchsrechte und Freiheitsrechte 89

 3. Durchsetzung der Rechte 89

 a. Parteistellung im Verfahren 89

 b. Begriff der Partei gem § 8 AVG 90

 c. Rechte der Partei 90

B. Verwaltungsrechtsverhältnisse 90

 I. Verhältnis von Rechten und Pflichten 90

 II. Entstehung von Verwaltungsrechtsverhältnissen 91

Neunter Abschnitt: Das öffentliche Vermögensrecht 93

A. Öffentliche Sachen 93

 I. Finanzvermögen 93

 II. Verwaltungsvermögen 93

 III. Das öffentliche Gut 93

B. Vermögensrechtliche Ansprüche 94

 I. Vermögensrechtliche Ansprüche gegen die Gebietskörperschaften 94

 1. Restitutionsansprüche 95

 2. Entschädigung 95

 3. Schadenersatz 95

 II. Vermögensrechtliche Ansprüche von Gebietskörperschaften 95

Stichwortverzeichnis 97